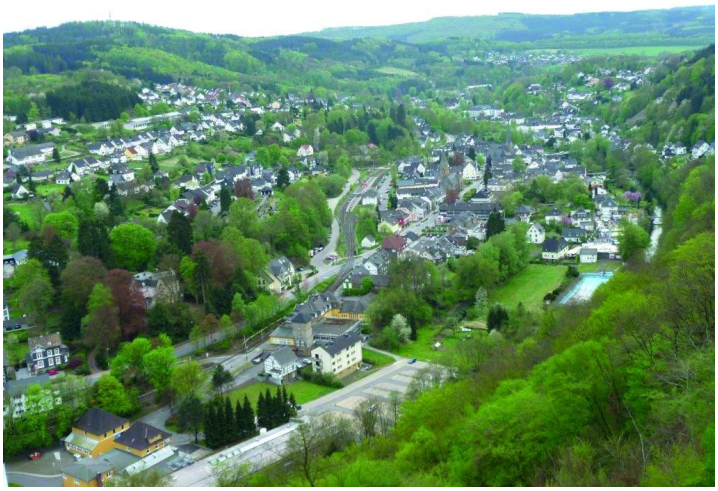
Ortsteil Ründeroth

Schlagwörter: Ortskern, Siedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Engelskirchen
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ausblick vom Haldyturm nach Süden auf die Ortschaft Engelskirchen-Ründeroth (2004).
Fotograf/Urheber: Christian Gissinger



Der auch als „Perle des Aggertals“ bezeichnete Ortsteil Ründeroth liegt rund 40 Kilometer östlich von Köln in einem schmalen Taleinschnitt an der Agger. Die Ründerother Kirche wurde 1174 erstmals urkundlich erwähnt. Somit kann Ründeroth auf eine über 800-jährige Geschichte zurückblicken. Zahlreiche historische Gebäude belegen das hohe Alter des heute rund 3.000 Einwohner (Stand 2007) zählenden Ortes. Aus Einzelhöfen entwickelte sich mit dem Einsetzen der Eisenverhüttung im 15. Jahrhundert eine Siedlung um die Ründerother Kirche und die Aggerbrücke. Seit Gründung der 1474 erstmals erwähnten Ründerother Hütte wurde der Ort bis in das späte 19. Jahrhundert von Erzbergbau und Eisenwerkverarbeitung geprägt. Zum Ort gehört auch die ehemalige Wasserburg Haus Ley, die im 17. Jahrhundert abgebrochen, als Herrenhaus wiedererrichtet wurde und heute ein Bauernhof ist.
Im Rahmen der kommunalen Neugliederung wurde die Ortschaft 1975 in die Gemeinde Engelskirchen eingegliedert. Engelskirchen zählt zu den waldreichsten Gemeinden in Nordrhein-Westfalen. Die den historischen Ortskern umgebenden Wälder eignen sich sehr gut zum Wandern. Mit zurzeit über 500 Mitgliedern ist der Heimat- und Verschönerungsverein von 1866 e.V. Ründeroth (HVV Ründeroth) der älteste Verschönerungsverein im Oberbergischen Kreis.

(Heimat- und Verschönerungsverein von 1866 e. V. Ründeroth in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg, 2015. Erstellt im Rahmen des Projektes „Hecke, Hohlweg, Heimat – Kulturlandschaftsvermittlung analog und digital“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Landschaftliche Kulturpflege.)

Literatur

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 310-311, Stuttgart.

Ortsteil Ründeroth

Schlagwörter: Ortskern, Siedlung
Ort: Engelskirchen - Ründeroth
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1174
Koordinate WGS84: 50° 59 24,26 N: 7° 27 51,55 O / 50,99007°N: 7,46432°O
Koordinate UTM: 32.392.221,64 m: 5.649.843,33 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.602.854,78 m: 5.651.563,58 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Heimat- und Verschönerungsverein von 1866 e. V. Ründeroth (2015), Biologischen Station Oberberg (2015), „Ortsteil Ründeroth“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-245981 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**